

Spendenaufruf

für eine Grabplatte für Wilhelmine Krug, geb. von Zenge, Kleists Braut

Von 1800 bis 1802 war Heinrich von Kleist mit Wilhelmine Krug, geb. von Zenge, verlobt. 1804 heiratete sie Wilhelm Traugott Krug, der im Jahr 1809 als Professor der Philosophie von Königsberg nach Leipzig berufen und später Rektor der Universität und Ehrenbürger der Stadt Leipzig wurde. Krug starb 1842 und wurde auf dem Alten Johannisfriedhof in Leipzig beerdigt. Sein Grabstein ist erhalten. Wilhelmine Krug wurde, wie kürzlich nachgewiesen werden konnte, 1852 im selben Grab beigesetzt. Ihr Grabstein ist leider nicht mehr erhalten. Er hat aber bis mindestens 1943 existiert.

Da der Alte Johannisfriedhof nach der letzten Bestattung (am 24.12.1883) säkularisiert wurde und seither gravierenden Veränderungen unterlag, konnte nicht davon ausgegangen werden, dass der heutige Standort des Grabsteins für Wilhelm Traugott Krug identisch ist mit dem tatsächlichen Ort des Grabes der Eheleute Krug. Dass dies jedoch der Fall ist, konnte nun ebenfalls bewiesen werden. Auch die Leipziger Wohnstätten und der Sterbeort von Wilhelmine Krug sind jetzt bekannt. Leider gibt es kein Foto der Grabplatte für Wilhelmine Krug. Überliefert ist aber, dass es sich um eine rechteckige weiße Marmorplatte gehandelt hat, deren Ecken nicht abgerundet waren und die sich ursprünglich, hochkant und leicht schräg auf einem Sockel liegend, am Fußende des Grabes von Wilhelm Traugott Krug befand. Unbekannt sind die Maße der Grabplatte. Überliefert ist jedoch die Inschrift:

**Charlotte Wilhelmine Krug
geb. von Zenge**

*** den 20. August 1780**

† den 25. April 1852

Die neue Grabplatte soll in Bezug auf Material, Form, Inschrift (Prismenschrift; Renaissance-Antiqua; Farbe: anthrazit) und Anordnung auf dem Grab dem Original entsprechen. Die Inschrift soll um die folgenden Worte ergänzt werden:

**Von 1800 bis 1802 war sie die Braut
des Dichters Heinrich von Kleist**

Die Gesamtkosten für Grabplatte, Sockel, Fundament und Anbringung vor Ort belaufen sich auf **etwa 2500 bis 3000 Euro**. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung der Stadt Leipzig liegt vor.

Die Stadt Leipzig hat sich freundlicherweise bereiterklärt, eingehende Spenden unter der VG-Nr. (VG = Vertragsgegenstand)

5.0940.000016.6

und unter dem Stichwort

„Grabplatte für Kleists Braut“

zu verbuchen. Wenn Sie spenden möchten, werden Sie gebeten, sowohl die VG-Nummer als auch das Stichwort unter „Verwendungszweck“ anzugeben. Die Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber:	Stadt Leipzig
kontoführendes Kreditinstitut:	Sparkasse Leipzig
Kontonummer:	1 010 001 350
Bankleitzahl:	860 555 92
IBAN:	DE 76 8605 5592 1010 0013 50
SWIFT-BIC:	WELADE8LXXX

Die Stadt Leipzig wird nach Eingang von Spenden Spendenbescheinigungen ausstellen. Ansprechpartnerin bei eventuell vorhandenen Rückfragen dazu ist Frau Zickerick (Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig, Tel. 0341-1236117).

Das Kleist-Museum, die Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft und das Kleist-Archiv Sembdner Heilbronn haben sich freundlicherweise bereiterklärt, diesen Spendenaufruf auf ihren jeweiligen Internetseiten zu veröffentlichen und auch darüber hinaus um Spenden für die neue Grabplatte für Wilhelmine Krug zu werben.

Geplant ist, die Grabplatte entweder zu Wilhelmine Krugs Todestag am 25.04.2014 oder zu ihrem Geburtstag am 20.08.2014 mit öffentlicher Beteiligung und medialer Begleitung niederzulegen. Spenderinnen und Spender werden rechtzeitig informiert und eingeladen werden.

Der Initiator dankt allen Spenderinnen und Spendern und den genannten Institutionen im Voraus sehr herzlich für ihr Engagement und für ihre Unterstützung.

Initiator:

PD Dr. phil. habil. Hans-Jochen Marquardt
Falterweg 8
06126 Halle (Saale)

Telefon: +49(0)345-582 17 26

E-Mail: hans-jochen.marquardt@t-online.de